

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 31.05.22

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Bramfelder See: Neue Brücke sollte im Frühjahr 2022 gebaut werden –  
Entscheidung der BUKEA steht noch aus**

**Einleitung für die Fragen:**

*Die lang ersehnte neue Brücke am Bramfelder See sollte im Frühjahr 2022 gebaut werden. Das verkündete das Bezirksamt Wandsbek auf der Stadtteilbeiratssitzung Steilshoop. Es würde vom zunächst angedachten Röhrenprinzip abgesehen und stattdessen eine ansehnliche Holzbrücke, fundiert auf Stahlträgern, gebaut. Sie soll 2,5 Meter breit und 10 Meter lang werden.*

*Mit BV-Drs. 21-5265 teilt das Bezirksamt Wandsbek mit, dass die Brücke in einem nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz geschützten Biotop errichtet werden soll, wodurch vorab eine naturschutzfachliche Eingriffs- und Ausgleichsuntersuchung sowie die Zustimmung der zuständigen Fachbehörde BUKEA erforderlich sind. Die Ausschreibung der Baumaßnahme ist in Vorbereitung und soll nach erfolgter Freigabe kurzfristig erfolgen.*

*Da die RISE-Mittel nur noch für dieses Jahr zur Verfügung stehen, ist eine schnelle Antwort wünschenswert. Auch können keine großen Kompromisse mehr gemacht werden, da durch eine mögliche zeitliche Verzögerung die Gefahr besteht, die RISE-Mittel zu verlieren.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Frage 1:** *Wann rechnet die BUKEA mit einer Entscheidung für die Anfrage durch das Bezirksamt Wandsbek?*

**Frage 2:** *Bestehen aus der Sicht der BUKEA Bedenken gegen den Bau der Brücke?*

*Wenn ja, welche und warum?*

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Grundsätzliche Bedenken der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft gegen den Bau der Brücke bestehen nicht.

Durch den Bau der Brücke ist ein gesetzlich geschütztes Biotop (Sumpfwald) betroffen. Eine erhebliche Beeinträchtigung desselben ist zu vermeiden, indem beispielsweise möglichst viele Gehölze erhalten werden. Aus diesem Grund wurde von der zuständigen Behörde eine Variantenprüfung gefordert. Sobald die Ergebnisse dieser Prüfung und das Baumgutachten vorliegen, kann eine Entscheidung der zuständigen Behörden ergehen.

**Frage 3:** *Sollte die Antwort der BUKEA bereits vorliegen, bestehen aus der Sicht des Bezirksamtes weitere Bedenken und wann wird mit dem Baubeginn gerechnet?*

**Antwort zu Frage 3:**

Nein, im Übrigen siehe BV-Drs. 21-5265 der Bezirksversammlung Wandsbek.